

# Veranstaltungsarchiv Bremen

**2014**

*Mittwoch; 17. September 2014; 16:00 Uhr; Saal A; Haus im Park; Klinikum Bremen-Ost; Züricher Str. 40; 28325 Bremen*

## **Symposium "Über den Suizid"**

---

**2012**

*Montag, 19. März 2012; 17:00 Uhr; BremerLeseLust im Lloydhof, Bremen*

### **Laufen mit Depressionen - Auftaktveranstaltung**

Bei diesem Kurs wird ihnen niemand davonlaufen!  
Lernen sie eine gesunde Art des Laufens kennen, ohne Überforderung, ohne Seitenstechen.  
Die goldene Regel: „Langsam Laufen!“

#### Warum laufen?

Laufen als Ausdauersportart hat einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden und kann als eine stabile Säule in der Bewältigung des Alltags und dem Leben mit Depressionen genutzt werden. Positive Wirkungen wurden u.a. in folgenden Bereichen wissenschaftlich belegt: Kopfschmerzen, Erschöpfungszustände, Müdigkeit, Schlappeheit, Gewichtsprobleme, Stress, häufige Unzufriedenheit, niedriges Selbstwertgefühl, Ängste, Hilflosigkeit, Schlafstörungen, Konzentrationschwierigkeiten.

#### Der Kurs

In einer Gruppe von ca. 10 Teilnehmer/innen widmen wir uns dem gesunden Dauerlauf. Wir beginnen zunächst mit einem Wechsel von Geh- und Lauf- Intervallen. Das Tempo ist langsam, denn für das gesunde Laufen ist die Geschwindigkeit nicht wichtig. Der Aufbau ist so gestaltet, dass der Körper genug Zeit hat, sich an die ungewohnte Bewegung zu gewöhnen. Statt Leistungsdruck steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Das Laufen in der Gruppe mit Gleichgesinnten unterstützt und motiviert das Ziel zu erreichen.

#### Das Ziel

Am Ende des Kurses werden wir 20 - 30 Minuten am Stück laufen können. Das Motto dabei lautet immer: Bewegung soll Spaß machen. Das Laufen soll uns fordern, aber nicht überfordern! Sie erhalten die Grundlage, um langfristig eigenständig weiter laufen zu können, so dass das Laufen einen unterstützenden Charakter in ihrem Alltag sein kann.

#### Der Ablauf

Wir treffen uns über 12 Wochen 1-2 mal wöchentlich. Die Lauftermine finden bei jedem Wetter (außer bei Glatteis oder Unwetter) statt. Zu dem Laufprogramm gehören Lockerungs-, Dehn- und Kräftigungsübungen, Beratung zum Laufstil und bei individuellen Fragen. Termine: Ab 23. April 2012 immer montags abends und/oder donnerstags morgens.

Der Kurs wird vom „Bremer Bündnis gegen Depression“ unterstützt.

Die Hälfte der Teilnahmekosten werden daher für Sie übernommen, sodass sich für die gesamte Kursdauer von 12 Wochen folgende Kursgebühren ergeben: 45 € bei 1x wöchentlichem Training/75 € bei 2x wöchentlichem Training.

Sie haben Interesse oder Fragen?

So erreichen Sie mich:

Kerstin Meyer • Telefon: 0421-69310203 • Mail: [info\(at\)laufenlernen-bremen.de](mailto:info(at)laufenlernen-bremen.de)

Internet: [www.laufenlernen-bremen.de](http://www.laufenlernen-bremen.de)

---

*wöchentlich ab Montag, 23. April 2012; 18:00 Uhr; Weser/nähe Jürgenshof, Bremen und /oder ab Donnerstag, 26. April 2012; 08:30 Uhr; Bürgerpark/Marcusbrunnen, Bremen*

## **Laufen mit Depressionen**

Lauftreff

Bei diesem Kurs wird ihnen niemand davonlaufen!

Lernen sie eine gesunde Art des Laufens kennen, ohne Überforderung, ohne Seitenstechen. Die goldene Regel: „Langsam Laufen!“

Warum laufen?

Laufen als Ausdauersportart hat einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden und kann als eine stabile Säule in der Bewältigung des Alltags und dem Leben mit Depressionen genutzt werden. Positive Wirkungen wurden u.a. in folgenden Bereichen wissenschaftlich belegt: Kopfschmerzen, Erschöpfungszustände, Müdigkeit, Schlaptheit, Gewichtsprobleme, Stress, häufige Unzufriedenheit, niedriges Selbstwertgefühl, Ängste, Hilflosigkeit, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten.

Der Kurs

In einer Gruppe von ca. 10 Teilnehmer/innen widmen wir uns dem gesunden Dauerlauf. Wir beginnen zunächst mit einem Wechsel von Geh- und Lauf- Intervallen. Das Tempo ist langsam, denn für das gesunde Laufen ist die Geschwindigkeit nicht wichtig. Der Aufbau ist so gestaltet, dass der Körper genug Zeit hat, sich an die ungewohnte Bewegung zu gewöhnen. Statt Leistungsdruck steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Das Laufen in der Gruppe mit Gleichgesinnten unterstützt und motiviert das Ziel zu erreichen.

Das Ziel

Am Ende des Kurses werden wir 20 - 30 Minuten am Stück laufen können. Das Motto dabei lautet immer: Bewegung soll Spaß machen. Das Laufen soll uns fordern, aber nicht überfordern! Sie erhalten die Grundlage, um langfristig eigenständig weiter laufen zu

können, so dass das Laufen einen unterstützenden Charakter in ihrem Alltag sein kann.

Der Ablauf

Wir treffen uns über 12 Wochen 1-2 mal wöchentlich. Die Lauftermine finden bei jedem Wetter (außer bei Glatteis oder Unwetter) statt. Zu dem Laufprogramm gehören Lockerungs-, Dehn- und Kräftigungsübungen, Beratung zum Laufstil und bei individuellen Fragen. Termine: Ab 23. April 2012 immer montags abends und/oder donnerstags morgens.

Der Kurs wird vom „Bremer Bündnis gegen Depression“ unterstützt.

Die Hälfte der Teilnahmekosten werden daher für Sie übernommen, sodass sich für die gesamte Kursdauer von 12 Wochen folgende Kursgebühren ergeben: 45 € bei 1x wöchentlichem Training/75 € bei 2x wöchentlichem Training.

Sie haben Interesse oder Fragen?

So erreichen Sie mich:

Kerstin Meyer • Telefon: 0421-69310203 • Mail: [info\(at\)laufenlernen-bremen.de](mailto:info(at)laufenlernen-bremen.de)

Internet: [www.laufenlernen-bremen.de](http://www.laufenlernen-bremen.de)

---

## **Aktivitäten Bremer Bündnis gegen Depression 2010 - 2011**

*Mittwoch, 05. Mai 2010; 17:00 bis ca. 19:30; Kassenärztliche Vereinigung, Schwachhauser Heerstr.26/28*

### **Neue Versorgungsleitlinie – Depression: Chance für eine bessere Versorgung ?!**

Veranstaltung in Kooperation mit der Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer Bremen:

Neue Versorgungsleitlinie – Depression: Chance für eine bessere Versorgung ?!

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Experten der Entwicklungsgremien der Leitlinie

Ort: Kassenärztliche Vereinigung, Schwachhauser Heerstr.26/28

Zeit: 17.00 bis ca. 19.30

---

**2009**

*Sonntag, 06. Dezember 2009*

**Mit den Augen der Weisheit: St.-Joseph-Stift zu Ambulanten Versorgungslücken – Ausstellungseröffnung**

Infostand des Bündnisses mit Dipl.-Psych. M. Thal-Georgi. Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

*Samstag, 21. November 2009*

**Erzählcafe: Betroffene berichten vom Umgang mit ihrer Depression**

Berichte von Betroffenen mit Dipl.-Psych. M. Thal-Georgi, Dr. med. A. Halfmeyer. Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

*Freitag, 20. November 2009*

**Grußwort von Dipl.-Psych. M. Thal-Georgi im Bremer Institut für Musiktherapie**

Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

*Donnerstag, 22. Oktober 2009*

**Gesundheitstag bei der Senatorin für Finanzen im Haus des Reichs**

Infostand des Bündnisses mit Heike Mertesacker. Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

*Donnerstag, 01. Oktober 2009*

**Der lange Schatten der Depression**

Vortrag: Prof. Dr. H. Haselbeck. Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

---

*Mittwoch, 30. September 2009; in Kooperation mit dem Kino 46*

**Das Fremde in mir**

Spielfilm und anschl. Diskussion: Dipl.-Psych. M. Thal-Georgi, Dr. med. A. Halfmeyer, Dr. med. M. Kastendieck. Veranstaltungen des Bündnisses im Herbst 2009 in Kooperation mit dem Kulturensemble des Klinikums Bremen-Ost.

---

*Samstag, 12. September 2009; Kassenärztliche Vereinigung Bremen*

**Tag der ambulanten Medizin - Vortrag: Depression - Wege aus der Starre**

Infotisch und Vortrag: Dipl.-Psych. H. Friehe-Rüdebusch, Dipl.-Psych. U. Kappelhoff

---

*Freitag bis Sonntag, 21. – 23. Mai 2009*

**Info-Stand Evangelischer Kirchentag Bremen**

---

*Mittwoch, 22. April 2009*

**Armut, Arbeitslosigkeit und Depression**

Vortrag mit Diskussion; Referent: Dipl.-Psych. Hans Schindler; in Kooperation mit dem Bürgerhaus Hemelingen

---

*Freitag und Samstag, 17. und 18. April 2009*

**Moderatorentaining und erlebendes Verstehen der depressiven Dynamik**

in Kooperation mit dem Deutschen Bündnis gegen Depression und der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.

---

*Freitag und Samstag, 17.04.2009 und 18.04.2009*

**Moderatorentaining und erlebendes Verstehen der depressiven Dynamik**

in Kooperation mit dem Deutschen Bündnis gegen Depression und der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.:

Frau R. Schäfer, Dr. I. Bataller-Bautista, Dr. med. A. Keune, Frau M. Barthel-Rösing und Herrn Ch. Warrlich (Facharzt für psychotherapeutische Medizin)

---

*Mittwoch, 04. März 2009; 20.00 Uhr; Fortbildungszentrum der Ärztekammer Bremen, Klinikum Bremen-Mitte, St.-Jürgen-Str. 1, 28205 Bremen*

**Psychotherapeutenkammer Bremen - Forum: Versorgung depressiver Menschen in Bremen - Welche Ressourcen, welche Schwächen, welcher Handlungsbedarf?**

Vorträge und Diskussion; Referentinnen: H. Mertesacker (wissenschaftliche Koordinatorin IPP, J. Pfuhl (Autorin des Gesundheitsberichts) und Dipl.-Psych. U. Kappelhoff (Beauftragte Psychotherapeutenkammer Bremen)

---

*Mittwoch, 04. März 2009 20.00 Uhr*

**Psychotherapeutenkammer Bremen - Forum: Versorgung depressiver Menschen in Bremen - Welche Ressourcen, welche Schwächen, welcher Handlungsbedarf?**

Der 1. Bremer Depressionsbericht wird zur Diskussion gestellt. Vorträge und Diskussion.

**Veranstaltungsort:**

Fortbildungszentrum der Ärztekammer Bremen  
Klinikum Bremen-Mitte  
St.-Jürgen-Str. 1  
28205 Bremen

**Referentinnen:**

H. Mertesacker (wissenschaftliche Koordinatorin IPP  
J. Pfuhl (Autorin des Gesundheitsberichts) und  
Dipl.-Psych. U. Kappelhoff (Beauftragte Psychotherapeutenkammer Bremen)

**Ansprechpartner:** Psychotherapeutenkammer Bremen und U. Kappelhoff

Eine Fortbildung mit Weiterbildungspunkten.

---

*Donnerstag, 12. Februar 2009; Veranstaltungsort: Glocke*

**Rund um die Geburt: Referat zur postpartalen Depression**

Veranstaltung der GeNo (Klinik-Holding Gesundheit Nord); Referenten: Dipl.-Psych. M. Thal-Georgi und Dr. med. A. Halfmeyer

---

*Mittwoch, 04. Februar 2009*

**Die Universität Bremen wird Mitglied im Bremer Bündnis gegen Depression.**

Sie wird vertreten durch das Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP).

---

*Mittwoch, 14. Januar 2009; Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70 b, 28205 Bremen*

**Bremer Frauenfrühstück: Vortrag und Diskussion zum Thema Depression**

Vortrag und Diskussion; Referenten: Dipl.-Psych. U. Kappelhoff u. eine Mitfrau aus der Selbsthilfegruppe Angehörige von Chronisch Depressiv Erkrankten

---

**2008**

*Mittwoch, 3. Dezember 2008; 15:30 - 17:00 Uhr; Klinikum Bremen-Ost gGmbH, Klinikverbund Bremen, Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen, Züricher Str. 40, 28325 Bremen*

**Station 62 stellt sich vor**

Referentinnen: Dr. A. Halfmeyer und Dipl. Psych. M. Thal-Georgi

---

*Mittwoch, 3. Dezember 2008 15:30 Uhr - 17:00 Uhr*

**Station 62 stellt sich vor**

Die Station 62 bietet im Rahmen der psychiatrischen Diagnostik und Therapie einen besonderen Schwerpunkt zur Behandlung von Patienten mit depressiven Erkrankungen unterschiedlicher Ursache an.

**Zielgruppe:** Betroffene, Interessierte, Angehörige

**Veranstalter:**

Klinikum Bremen-Ost gGmbH  
Ein Unternehmen der Gesundheit Nord gGmbH

Klinikverbund Bremen  
Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Züricher Str. 40, 28325 Bremen  
Telefon: (0421) 408 – 0

**Referentinnen und Ansprechpartnerinnen:**

Dr. A. Halfmeyer  
Tel.: 0421/408 23 79  
E-Mail: [Antje.Halfmeyer@klinikum-bremen-ost.de](mailto:Antje.Halfmeyer@klinikum-bremen-ost.de)

Dipl. Psych. M. Thal-Georgi  
Tel.: 0421/408 26 00  
E-Mail: [Margot.Thal@klinikum-bremen-ost.de](mailto:Margot.Thal@klinikum-bremen-ost.de)

---

*Mittwoch, 19. November 2008; 10:00 - 11:30 Uhr und 15:45 - 18:00 Uhr; ATLANTIKHOTEL an der Galloprennbahn, Ludwig-Roselius- Allee 2, 28329 Bremen*

**Bremer Hausärztetag mit Veranstaltungen für Patienten und Medizinische Fachangestellte**

3 Veranstaltungen (Vorträge bzw. Fortbildung) für Patienten bzw. med. Fachangestellte;  
Veranstalter: Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen: Dr. Günther Egidi und Prof. J. Gensichen

---

*Mittwoch, 19. November 2008 10:00 - 11:30 Uhr*

**Patientenveranstaltung**

Mehr als ein wenig traurig - wie kann ich mir selber helfen? Wann brauche ich ärztliche Hilfe? Wer hilft sonst noch weiter?

---

*Mittwoch, 19. November 2008 15:45 - 18:00 Uhr*

**Case Management in der Versorgung Depressiver - das Prompt- Projekt**

---

*Mittwoch, 19. November 2008 15:45 - 18:00 Uhr*



## **Fortbildung für Medizinische Fachangestellte**

Welche Rolle spielen MFA in der Betreuung Depressiver?

### **Zielgruppe:**

Patienten,  
Hausärzte,  
Medizinische Fachangestellte

### **Veranstaltungsort:**

ATLANTIKHOTEL an der Galloprennbahn, Ludwig-Roselius-Allee 2, 28329 Bremen

### **Veranstalter und Ansprechpartner:**

Bremer Hausärzteverband  
Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen  
Dr. Günther Egidi  
Prof. J. Gensichen

---

*Freitag, 31. Oktober 2008; Gesundheitstreffpunkt Huchting; Ankündigungen mit Berichten in Regionalzeitungen*

## **Depression erkennen und behandeln**

Infoveranstaltung; mit Frau Dipl.-Psych. Dr. I. Bataller und Herr Dr. K. Brücher;

---

*Freitag, 31. Oktober 2008 und Freitag, 14. November 2008; 15:00 - 18:30 Uhr;  
Psychoanalytisches Institut, Metzger Str. 30, 28211 Bremen*

## **Psychotherapie mit älteren Menschen?**

Workshop; Referentin: Dr. Gabriele Junkers

---

*Freitag, 31. Oktober 2008 und Freitag, 14. November 2008 15:00 - 16:30 Uhr und 17:00 - 18:30 Uhr*

### **Titel des Workshops: Psychotherapie mit älteren Menschen?**

In dem Workshop geht es um die Besonderheiten in der Psychotherapie mit älteren Menschen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fälle zu diskutieren.

**Zielgruppe:**

Ärztliche Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten in ambulanter Praxis  
Die Veranstaltung wird mit 8 Fortbildungspunkten anerkannt.

**Anmeldung:**

Psychotherapeutenkammer, Hollerallee 22, 28209 Bremen  
Tel.: 0421/277 20 00  
Fax: 0421/277 20 02  
Email: [Verwaltung@pk-hb.de](mailto:Verwaltung@pk-hb.de)

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

**Veranstaltungsort** (unter Vorbehalt):

Psychoanalytisches Institut, Metzger Str. 30, 28211 Bremen

**Ansprechpartnerin:**

Frau Dr. Gabriele Junkers  
Tel.: 0421/244 94 64  
E-Mail: [Info@GJunkers.de](mailto:Info@GJunkers.de)

---

*Mittwoch, 10. September 2008; 19:00 - 20:30 Uhr, AMEOS- Klinikum Dr. Heines  
Rockwinkeler, Landstrasse 110, 28325 Bremen*

**Wie können Depressionen erkannt und behandelt werden?**

Vortragsveranstaltung für Interessierte und Betroffene mit Darstellung der  
depressionsspezifischen Behandlungsangebote der Klinik ; Rerefent: Dr. Brücher

---

*Mittwoch, 10. September 2008 19:00 - 20:30 Uhr*

**Wie können Depressionen erkannt und behandelt werden?**

Vortragsveranstaltung für Interessierte und Betroffene  
mit Darstellung der depressionsspezifischen Behandlungsangebote des AMEOS- Klinikums  
Dr. Heines

**Veranstalter:**

AMEOS- Klinikum Dr. Heines  
Rockwinkeler Landstrasse 110  
28325 Bremen

**Referent und Ansprechpartner:**

AMEOS - Klinikum Dr. Heines  
Dr. Brücher  
Tel.: 0421/4289.227  
E-Mail: [kbru.gf@bremen.ameos.de](mailto:kbru.gf@bremen.ameos.de)

Internet: <http://www.ameos.de/>

---

*Juli 2008*

**Das Bremer Bündnis ist jetzt ein gemeinnütziger eingetragener Verein - e.V. - beim Amtsgericht Bremen**

---

*Mittwoch, 04. Juni 2008;*

**Infoveranstaltung für Ärzte/innen und Therapeuten/innen: Selbsthilfe und Depression**

Vortrag und Diskussion; Referentin: S. Bütow (Geschäftsführerin Netzwerk); Veranstaltung in Kooperation mit NETZWERK Selbsthilfe

---

*Mittwoch, 04. Juni 2008; 18:00 - 20:30 Uhr; Netzwerk Selbsthilfe, Faulenstr. 31, 28195 Bremen*

**Selbsthilfe und Depression**

Vortrag; Referentin: Sabine Bütow, Netzwerk Selbsthilfe, in Zusammenarbeit mit dem Bremer Bündnis gegen Depression

---

*Mittwoch, 04. Juni 2008 18:00 - 20:30 Uhr*

**Selbsthilfe und Depression**

Der Vortrag ist eine Veranstaltung des Netzwerks Selbsthilfe, Faulenstr. 31, 28195 Bremen.

1. Block:

Informationen zu der Unterstützung von Selbsthilfegruppen durch die Kontaktstelle  
Erfahrungsberichte durch Betroffene

2. Block:

Was wünschen sich Betroffene zum Übergang von Therapie / Klinik / Reha und  
welchen Stellenwert kann Selbsthilfe dort einnehmen.

**Zielgruppe:**

PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und KlinikmitarbeiterInnen

Anmeldung bitte bis zum 22. Mai 2008

Diese Veranstaltung ist akkreditiert und wird mit drei Fortbildungspunkten anerkannt.

Referentin und Ansprechpartnerin:  
Sabine Bütow  
Tel.: 0421/704581 oder 0421/4988634  
Fax: 0421/707472  
E-Mail: [info@netzwerk-selbsthilfe.com](mailto:info@netzwerk-selbsthilfe.com)  
oder [Sabine.Buetow@netzwerk-selbsthilfe.com](mailto:Sabine.Buetow@netzwerk-selbsthilfe.com)  
Web: <http://www.netzwerk-selbsthilfe.com/>

---

*Mittwoch, den 23. April 2008, 17.00 Uhr; Klinikum Bremen-Ost, Haus im Park (Raum B),  
Züricher Str. 40, 28325 Bremen*

### **Die postpartale Depression**

Kolloquium (mit Fortbildungszertifikat d. Ärztekammer); Referentinnen: Dr.med. Antje  
Halfmeyer, Frau Dr. med.Mura Kastendieck, Dipl.-Psych. Margot Thal-Georgi

---

*Mittwoch, 23.April 2008 17.00 Uhr*

E i n l a d u n g zum psychiatrischen und psychotherapeutischen Mittwochskolloquium

### **Die postpartale Depression**

Mit einer Auftaktveranstaltung in der oberen Rathaushalle hat sich am 18. Januar 2008 auch Bremen dem „Deutschen Bündnis gegen Depression“ angeschlossen. Ziel des „Bremer Bündnis gegen Depression“ ist die bessere Vernetzung all derer, die mit dem Thema Depression befasst sind und die umfassendere In-formation der Öffentlichkeit über das Krankheitsbild. Dazu werden sich in nächster Zeit die Kooperations-partner des Bündnisses verschiedener Aspekte der Erkrankung annehmen und Veranstaltungen für unter-schiedliche Interessenten anbieten. Psychische Störungen in der Schwangerschaft und nach der Geburt kommen häufiger vor als allgemein bekannt. So kommt es bei 10 – 15 % der Mütter innerhalb der ersten 6 Monate nach der Geburt zu einer postpartalen Depression. Neben psychotherapeutischen Behandlungsansätzen stellt sich mit Blick auf die Entwicklung des Fötus und auf das neugeborene Kind auch die Frage, welche Antidepressiva neben an-deren therapeutischen Interventionen in der Schwangerschaft und Stillzeit zum Einsatz kommen sollten und welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Im Rahmen der Veranstaltung werden neben psychiatrischen und psychotherapeutischen Überlegungen auch Erfahrungen aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe einbezogen werden.

In diesem Zusammenhang soll auch ein Behandlungsangebot der Station 62, einer

psychiatrischen Station des KBO, vorgestellt werden, depressive Frauen während der Schwangerschaft oder Frauen mit einer postpartalen Depression zusammen mit ihrem Säugling aufzunehmen und zu behandeln.

**Veranstaltungsort:**

Klinikum Bremen-Ost  
Haus im Park (Raum B)

Züricher Str. 40, 28325 Bremen

Die Veranstaltung wird mit 2 Punkten auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Bremern anerkannt. Bitte denken Sie an Ihren Barcode-Aufkleber.

**Zielgruppe:**

Psychotherapeuten, Psychiater, Frauenärzte und Mütterzentren

**Veranstalter:**

Das „Bremer Bündnis gegen Depression“ und das Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

**Referentinnen und Ansprechpartnerinnen:**

Dr.med. Antje Halfmeyer

Tel.: 0421/408 23 79

Frau Dr. med. Mura Kastendieck

Tel.: 0421/898 19 81

Email: [muraKastendieck@aol.com](mailto:muraKastendieck@aol.com)

Dipl.-Psych. Margot Thal-Georgi

Tel.: 0421/408 26 00

---

*Mittwoch, 20. Februar 2008, 18:00 bis 20:30 Uhr; Fortbildungszentrum der Ärztekammer Bremen Klinikum-Mitte, St.-Jürgen-Str.1, 28205 Bremen*

**Hausärztliche Behandlung von Depressionen**

Veranstaltung für Hausärzte, Veranstalter: Hausärzterverband

---

Freitag, 18. Januar 2008; 15.30 bis 19.00 Uhr; Obere Rathauhalle Bremen, Am Markt 21, 28195 Bremen

## **Auftaktveranstaltung Bremer Bündnis gegen Depression**

Auftaktveranstaltung mit Vorträgen, Diskussion und Musik  
Einladung zur Auftaktveranstaltung des Bremer Bündnis gegen Depression e.V.

### Das Programm

**15:30** Einlass

**16:00** Begrüßung und Einleitung, Ursula Kappelhoff und Helga Friehe-Rüdebusch  
Grußwort Schirmherrin Ingelore Rosenkötter, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales der Freien Hansestadt  
Bremen

**16:20** „Deutsches Bündnis gegen Depression“, Dr. Rita Schäfer, München

**16:35** Gesangsquartett Quintschlag

**16:45** Situation depressiv Erkrankter in Bremen

Stationäre Versorgung Prof. Dr. Helmut Haselbeck, Hausärzterverband Dr. Hans-Michael  
Mühlenfeld, Verband der Kinder- und  
Jugendpsychiater Dr. Barbara Preiss-Leger, Netzwerk-Selbsthilfe Sabine Bütow, Ambulante  
psychotherapeutische Versorgung  
Dr. Gabriele Junkers, Ambulante psychiatrische Versorgung Erich Schlemminger, Gesellschaft  
für Ambulante psychiatrische Dienste  
GmbH Wolfgang Faulbaum-Decke

**17:30** Gesangsquartett Quintschlag

**17:45** Podiumsdiskussion: Chancen und Grenzen des Bremer Bündnisses gegen Depression

Dr. Rita Schäfer, Prof. Dr. Helmut Haselbeck, Dr. Klaus Brücher, Dr. Hans-Michael  
Mühlenfeld, Dr. Barbara Preiss-Leger,  
Sabine Bütow, Dr. Gabriele Junkers, Erich Schlemminger, Wolfgang Faulbaum- Decke  
Moderation: Bernd Klingbeil-Jahr

**18:30** Einladung zu Imbiss und Getränken

**19:00** Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenlos.

### Organisation

Bremer Bündnis gegen Depression BBgD  
c/o Psychotherapeutenkammer  
Hollerallee 22, 28209 Bremen  
Anmeldungen werden erbeten:  
Tel.: 0421 - 277 20 01 (Frau Gertrud Bormann)  
Fax: 0421 - 277 20 02  
Email: [bremen@buendnis-depression.de](mailto:bremen@buendnis-depression.de)

